

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT

Zu Punkt **7.8**  
der Tagesordnung des  
Wirtschaftsparlamentes  
vom 27.6.2024



05.06.2024

Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 27.06.2024, betreffend

## SOZIALE ABSICHERUNG IM KRANKHEITSFALL FÜR SELBSTSTÄNDIGE VERBESSERN

### Begründung:

Die Anzahl der Selbstständigen in Österreich nimmt seit Jahrzehnten zu. Die Diversität der Lebens- und Arbeitsrealitäten von EPU, Kleinstunternehmer:innen sowie der großen Zahl von Freiberufler:innen und Neuen Selbstständigen stellt das österreichische System der sozial Absicherung aber vor Herausforderungen. Lösungen und Modelle, die für unselbstständig Beschäftigte funktionieren, tun dies nicht automatisch auch für Unternehmer:innen – ganz im Gegenteil: Durch flexiblere und schwer zu vereinheitlichende Lebensumstände können selbstständig Beschäftigte oft nur mit schwer hinzunehmenden Einschränkungen und Benachteiligungen auf soziale Sicherungssysteme zugreifen.<sup>1</sup> Gerade EPU und Kleinunternehmen, deren Einkommen oft keine ausreichenden finanziellen Sicherheitspolster ermöglichen, stehen in Situationen, in denen sie aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind, rasch vor existenzbedrohenden Schwierigkeiten. Das System der Absicherung im Krankheitsfall muss daher für EPU und Kleinunternehmen wie folgt reformiert werden:

- Neuregelung der Unterstützungsleistung im Krankheitsfall: Diese soll ab dem 8. Tag der Krankheit unabhängig von der Gesamtdauer der Arbeitsunfähigkeit ausbezahlt werden

---

<sup>1</sup> Auch der aktuelle Sozialbericht erkennt Lücken und Schwachstellen im System der sozialen Absicherung von Selbstständigen (besonders für EPU): [https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:5c52548c-54ab-413e-aec2-f48500c32a83/BMSGPK\\_Sozialbericht2024\\_Band-II\\_pdfUA.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:5c52548c-54ab-413e-aec2-f48500c32a83/BMSGPK_Sozialbericht2024_Band-II_pdfUA.pdf)

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



- Die Höhe der Unterstützungsleistung soll analog zum Krankengeld der Unselbständigen bemessen werden. Berechnungsbasis ist die durchschnittliche Beitragsgrundlage der vergangene zwei Jahre
- Während des Bezugs der Unterstützungsleistung sollen Unternehmer:innen, bei voller Weiterversicherung, automatisch von den SV-Beiträgen befreit sein
- Der Bezugszeitraum orientiert sich an den Zeiten der unselbständig Versicherten, also 26/52/78 Wochen
- Zusätzlich zu den genannten Punkten geben Unternehmer:innen an, sie würden Arztbesuche wegen der Selbstbehalte vermeiden. Im Sinne einer Prävention schwerer Erkrankungen sollte der Selbstbehalt beim Arztbesuch für alle Selbständigen abgeschafft werden

## Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament fordert das Präsidium der Wirtschaftskammer auf, bei den zuständigen Stellen in der Bundesregierung sowie den Sozialversicherungen eine Verbesserung der sozialen Sicherungssysteme für Selbstständige zu erwirken. Dies betrifft vor allem die Regelungen beim Bezug von Unterstützungsleistung und die Abschaffung der Selbstbehalte im Krankheitsfall.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

Anja Haider-Wallner

Christine Seemann

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Markus Ertel

Rita Newman